

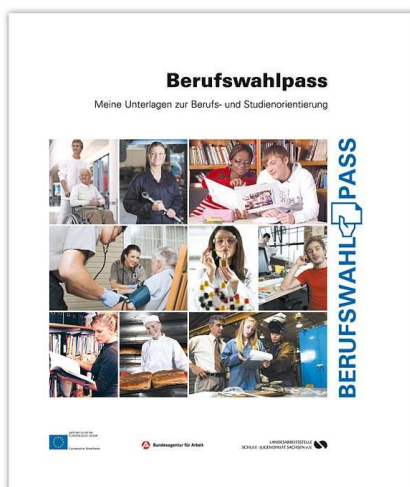
Informationen zum Berufswahlpass für Berufsberater der Agentur für Arbeit

Die Schüler erhalten im Laufe ihrer Schulzeit eine Vielzahl an Angeboten zur Berufs- und Studienorientierung. Mit Hilfe des Berufswahlpasses, der in Regie der Schule eingeführt wird, können diese Angebote strukturiert und zielgerichtet zusammengeführt werden. Bei einer qualitätsgerechten Arbeit mit dem Berufswahlpass durch die Schule, den Schüler, seine Eltern und weitere Partner entsteht im Ergebnis eine solide Orientierungsgrundlage für die Berufswahlentscheidung.

In Sachsen gibt es inzwischen langjährige Erfahrungen mit dem Berufswahlpass. Adaptiert in einer sächsischen Variante jeweils für Mittel-/Förderschulen und Gymnasien hat er sich in der Praxis bewährt und ist ein verbindliches Element der sächsischen Strategie zur Berufs- und Studienorientierung (vgl. Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Sächsischen Staatsregierung und der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit in Sachsen für den Bereich der Berufs- und Studienorientierung vom 30. April 2009).

Als Berufsberater sind Sie ein Hauptpartner in der Berufs- und Studienorientierung. Indem Sie den Berufswahlpass nachfragen und mit diesem Instrument arbeiten, tragen Sie dazu bei, dass der Schüler seine beruflichen Vorstellungen reflektieren und entwickeln kann. Mit der Übersicht auf dem Folgeblatt möchten wir Sie über Aufbau und Möglichkeiten des Passes informieren.

Der **Berufswahlpass** ist



- wesentlich mehr als ein Sammelordner für Unterlagen oder Zertifikate.
- ein Struktur- und Systemgeber für alle für den Berufsorientierungsprozess des Schülers relevanten Inhalte und Aktivitäten.
- ein A4-Ringordner mit Arbeitsblättern, die die wichtigen Themen im Berufsorientierungsprozess deutlich machen.
- ein Arbeitsinstrument des Schülers, das er bei Bewerbungen eigenverantwortlich zu seinem Vorteil nutzen kann.
- ein Kernelement der Strategie des Sächsischen Kultusministeriums zur systematischen Berufs- und Studienorientierung.
- in 12 Bundesländern im Einsatz und soll bundesweit als ein Instrument mit Wiedererkennungseffekt bei Partnern von Schulen und potentiellen Arbeitgebern etabliert werden.

Als Koordinierungsstelle Berufswahlpass unterstützen wir die Schulen bei der qualitätsgerechten Einführung des Berufswahlpasses und in der laufenden Arbeit. Zudem informieren und beraten wir Partner von Schulen und potentielle Arbeitgeber.

KONTAKT

Landesarbeitsstelle Schule – Jugendhilfe Sachsen e.V. (LSJ Sachsen)

Koordinierungsstelle Berufswahlpass Sachsen
Hoyerswerdaer Str. 22 | 01099 Dresden

Telefon: 0351 / 895 11 43 | Fax: 0351 / 490 68 67

E-Mail: info@berufswahlpass-sachsen.de

Berufswahlpass Anspruch / Möglichkeiten	Teil 1 Angebote zur Berufsorientierung	Teil 2 Mein Weg zur Berufswahl	Teil 3 Dokumentation	Teil 4 Lebensordner
allgemein	Teil 1 schafft Transparenz hinsichtlich aller berufsorientierenden Angebote der Schule und ihrer Partner.	Teil 2 – das Kernstück des Passes - strukturiert den mehrjährigen Prozess vom Nachdenken über Stärken und Interessen bis hin zur Berufswahlentscheidung. Alle Erarbeitungen und Materialien finden hier eine konkrete Zuordnung, da BO-Prozess in Schritte unterteilt ist. <i>(siehe grünes Registerblatt)</i>	Teil 3 dient der Sammlung sämtlicher für Bewerbungen relevanter Belege und Zertifikate. Er enthält Anregungen und Kopiervorlagen für Zertifizierung und Dokumentation.	Teil 4 dient der Sammlung von Informationen und Unterlagen zur Vorbereitung einer selbstständigen Lebensführung (z.B. Umgang mit Geld, Zuständigkeiten von Ämtern).
konkret für Berufsberater	Dieser Teil enthält ein allgemeines Informationsblatt „Die Berufsberatung – wer wir sind und was wir bieten“, das bei Ihrem ersten Besuch in der Klasse besprochen werden kann. Zudem sollte ein konkretes Angebotsblatt beigefügt werden, das wichtige Beratungsangebote und regionale Veranstaltungen Ihrer Agentur vorstellt.	Bereits erfolgte Erarbeitungen zu Interessen, Stärken und Berufswünschen sind für Sie einsehbar und als Grundlage für Ihre Beratungsgespräche nutzbar. Sie sollten den Schüler bei der Zuordnung der Ergebnisse Ihrer Angebote (z.B. von Kompetenzfeststellungsverfahren oder Berufswahltests) zum konkreten BO-Schritt unterstützen.	Sie können sich über besondere Leistungen, Praxiserfahrungen usw. informieren und diese Informationen für Ihre Beratungsgespräche nutzen.	Hier kann der Schüler ggf. allgemeine Informationen der Agentur bezogen auf Förderangebote und weiterführende Maßnahmen ablegen.